

# Die E-Revolution

## Elektromobilität mischt die Börse auf

Mit Blick auf die deutschen Konzerne wird deutlich: Elektromobilität ist der wesentliche Bestandteil der Fortbewegungslösung von morgen. Auch an der Börse werden die Erwartungen an eine nachhaltige Zukunft verkauft. Warum sich Investitionen in die Elektromobilität lohnen, das zeigt das wachsende Potenzial der Technologie. **Von Carsten Bovenschen**

Foto: © Olivier Le Moal – stock.adobe.com



**D**as Blatt hat sich gewendet: War Norwegen lange Zeit Europas Vorreiter in Sachen Elektromobilität, so wurden die Skandinavier inzwischen von Deutschland überholt. Einer aktuellen Studie des Center of Automotive Management (CAM) zufolge wurden in der Bundesrepublik von Januar bis Juni dieses Jahres insgesamt 48.000 E-Fahrzeuge neu zugelassen – 4.000 mehr als in Norwegen.

Die Automobilbranche befindet sich nicht nur im Umbruch. Die Revolution des Marktes hat längst begonnen. Laut EU-Vorschrift dürfen alle ab 2021 neu zugelassenen Pkw im Staatenverbund im Schnitt nur noch maximal 95g CO<sub>2</sub>/km ausstoßen. Zudem sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Neuwagen von 2021 bis 2030 um 37,5% sinken. Ohne einen massiven Ausbau der Branche wird dies kaum zu realisieren sein.

Das ist auch an der Börse kein Geheimnis: Die Automobilindustrie – besonders

E-Mobilität – gilt spätestens seit 2019 als einer der Anlagetrends. Viele Jahrzehnte lang hat sich im Automobilmarkt relativ wenig verändert. Nun aber sind die Tage des konventionellen Verbrennungsmotors gezählt; wesentlicher Bestandteil eines nachhaltigen Verkehrskonzepts ist die E-Mobilität.

Staatliche Anreize und massive Investitionen der Autokonzerne werden hier einen unaufhaltsamen Wandel bewirken. Im Ergebnis entsteht ein Markt mit dynamischen Wachstumspotenzialen – vor allem für jene, die sich in dieser neuen Konstellation der E-Mobilität nachhaltig aufstellen.

### Eine Frage der Zeit

Bei Stromspeichern in E-Autos und Hybridfahrzeugen handelt es sich überwiegend um Lithium-Ionen-Batterie-Systeme. Wurde dieses Speichermedium früher

eher als Kleinformat in Handys und Laptops eingesetzt, kommt ein Großteil der Nachfrage nun aus der Automobilindustrie. Dabei sind Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Lithium-Ionen-Batterien fest in asiatischer Hand: Der Wachstumsmarkt wird von Konzernen aus Japan, Korea und China dominiert.

Die Massenproduktion der Batterien wird über Skaleneffekte zu Effizienzsteigerungen und somit zu Kostensenkungen führen. Eine ganz ähnliche Entwicklung konnte in den vergangenen Jahren bei Solarzellen und Halbleiterchips beobachtet werden. Darüber hinaus können auch weitere Technologien – wie beispielsweise Feststoffbatterien oder die Brennstoffzelle als Energiewandler – künftig weitere Vorteile mit sich bringen.

Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, bis die E-Mobilität günstiger sein wird und



### ZUM AUTOR

**Carsten Bovenschen** ist seit Januar 2019 Finanzvorstand und CFO der **AKASOL AG**. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Geschäftsbereiche Einkauf, IR, Personal, Recht, IT und Organisation. Zuvor war er fast sechs Jahre Geschäftsführer Finanzen und Personal bei der SOLARWATT GmbH.



[www.bondguide.de](http://www.bondguide.de)

